



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Weiterbildung
Herrn Dr. Schlieben

An
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.01.2021

AN/0031/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.01.2021

Bildungsgerechtigkeit im Digitalunterricht sicherstellen!

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

mit dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens und mit der Aufhebung der Präsenzpflicht an den Schulen, die wir ausdrücklich begrüßen, zeigen sich sehr deutlich die unterschiedlichen Rahmenbedingungen für das digitale Lernen an den Kölner Schulen.

Während einige Schulgemeinden bereits von den verstärkten Digitalisierungsbemühungen profitieren können, gibt es andernorts weiterhin großen Nachholbedarf. Damit in den schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie keine Schülerin und kein Schüler vernachlässigt wird, sind gerechte Lernbedingungen für alle von größter Bedeutung.

Die SPD-Fraktion bittet vor diesem Hintergrund um folgende Informationen:

1. Wie weit ist die Ausstattung der Kölner Schulen mit W-LAN fortgeschritten bzw. wie viele Schulen haben noch kein ausreichendes WLAN, um alle Klassenzimmer mit einem guten WLAN Empfang zu versorgen?
2. Wieviel Schülerinnen und Schüler und wieviel Lehrerinnen und Lehrer haben über das jeweilige Programm zur Sofortausstattung bereits eine entsprechende Ausstattung erhalten und wie gestaltet sich konkret die zeitliche Planung für die weitere Umsetzung?
3. Welche Anstrengungen unternimmt die Verwaltung, um den technische Support für Lehrkräfte und Schülerschaft sicherzustellen?

4. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass Schülerinnen und Schüler, die zuhause keinen WLAN-Empfang haben, am Distanzunterricht teilnehmen können, und welche Konzepte beispielsweise zur Nutzung sog. Bildungs-Flatrates oder „Education-Tarifen“ – wie von der Bundesregierung angekündigt - werden verfolgt?
5. Gibt es seitens der für Köln vorgesehenen Ausstattung für Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer Lieferschwierigkeiten und wenn ja – welche alternativen Lösungen schlägt die Verwaltung vor?

Die Beantwortung dieser Fragen soll sowohl den neuen Ausschuss für Digitales als auch den Schulausschuss erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann

Fraktionsgeschäftsführer